

**Kein Müll im Industriegebiet**

## Icod de los Vinos zieht die Notbremse

Bürgermeister, Verantwortliche der Stadtverwaltung und Unternehmer des idyllischen Städtchens Icod de los Vinos haben sich entschlossen, entschieden gegen die wilde Müllablagerung im Industriegebiet Las Almenas vorzugehen.

Offenbar hatten in der Vergangenheit einige Bürger und auch Firmen den Eindruck, dort unliebsamen Müll in Form von alten Autos, Haushaltsgeräten und sonstigem Sperrmüll ungestört entsorgen zu können. Neben einer Räumungsaktion sollen nun Hinweisschilder eindringlich vor solchem Verhalten warnen und auf die empfindlichen Strafen hinweisen, die den Müllsündern beim Erwischen drohen. Gemeinsam mit Unternehmern gründeten die Verantwortlichen ein Konsortium, das gemeinsam für eine Säuberung und sogar Entstehung einer kleinen Grünanlage sorgen soll. Alle Bürger sind aufgerufen, verantwortungsbewusst mit der Entsorgung ihres Sondermülls umzugehen und die Stadt sauber zu halten. ■

**Bildmeldung El Sauzal**

## Englischer Spaß-Tag an der Schule

Eine Begegnung mit der angelsächsischen Kultur konnten die Kinder der vierten bis sechsten Jahrgangsstufe an der Schule CEIP Samoga in El Sauzal erleben.

Lehrer der Schule und eingeladene Lehrer mit der Muttersprache Englisch sorgten für einen lustigen Tag rund um die englischen Sitten und Bräuche. Musik, irischer Tanz, typische britische Bewegungsspiele, Geschichten, Theaterstücke und vor allem viel Spaß und Fröhlichkeit sorgten dafür, dass Englisch nicht nur mit „Büffeln“ identifiziert wurde, sondern einen „Fun-Faktor“ erhielt. ■



## Einheimische Pflanzen haben im Tenengebirge Vorrang

Die Inselregierung hat kürzlich 270.000 Euro freigegeben, um die Ausbreitung exotischer Pflanzen im Naturschutzgebiet Teno zu unterbinden.

Der Umweltbeauftragte Wladimiro Rodríguez bestätigte, dass es sich bei diesen Initiativen um wichtige Aktivitäten im Rahmen der Erhaltung der einheimischen Flora handelt. Vor allem das für Gärten eingeführte Ziergras, das als Rabo de Gato bekannt ist, breitet sich vielerorts rasant aus, verdrängt dabei die einheimischen Pflanzen und bedroht das ökologische Gleichgewicht des Naturschutzgebietes. Der Auftrag, der an das Unternehmen Gesplan übergeben wurde, beinhaltet außerdem eine Restaurierung des bestehenden Wanderwegenetzes: Alle 14 Wanderwege im Tenengebirge werden gesäubert, von Unkraut und gegebenenfalls Unrat befreit, bei Bedarf neu beschildert und befestigt. Diese Maßnahmen dienen der Stärkung der Flora des Waldgebietes und einer besseren Orientierung der Wanderfreunde. ■

## Versuchsprojekt in Masca

# Ananas aus Teneriffa

In der Bergregion rund um Masca hat das Landwirtschaftsamt unter José Joaquín Bethancourt ein Versuchsprojekt gestartet.

Auf frisch vorbereiteten Feldern wurden erstmals Ananaspflanzen gesetzt. Zunächst wurde mit 150 Stecklingen begonnen. Etwa 14 Landwirte waren in das erst kürzlich eingerichtete Besucherzentrum gekommen, um sich mit dem Umgang mit dieser Pflanze vertraut zu machen. Noch ist man sich nicht sicher, ob die Ananas in dieser Lage gedeiht. Deshalb wird der Anbau zunächst intensiv beobachtet, um erste Schlüsse zu ziehen.

Bisher ist die tropische Frucht nur auf El Hierro angebaut worden und hat sich zu einem Qualitätsprodukt entwickelt. Ähnliches erhofft man sich nun von der Initiative in der Masca-Schlucht. Die Spezies, die ausgewählt wurde, ist als „roja española“ bekannt und wegen ihres schmack-



Die ersten Früchte können frühestens in 15 Monaten geerntet werden

haften, zart rosa-farbenen Fruchtfleisches sehr beliebt. Am liebsten wächst sie unter angenehmen Temperaturen um 25 Grad, normaler Nieder-

schlagsmenge und einer hohen Luftfeuchtigkeit. Die erste Ernte kann man leider erst nach 18 bis 24 Monaten einholen. Also ist noch ein biss-

chen Geduld erforderlich, bis man den Erfolg dieses Kapitels in der tinerifenischen Landwirtschaftsgeschichte beurteilen kann. (sv) ■

## Wildtierzentrum ein voller Erfolg

# Die Tierlebensretter von La Tahonilla

Die von der Inselregierung unterhaltene Wildtier-Rettungsstelle La Tahonilla hat im vergangenen Jahr 778 Tiere Not versorgt und vielen davon das Leben gerettet. Insgesamt 316 Exemplare konnten nach ihrer Erholung in den Unterkünften des Zentrums wieder in die Freiheit entlassen werden.

Das Zentrum wurde vor rund zehn Jahren in Betrieb genommen und hat seither mehr als 7.000 Tiere aus 77 verschiedenen Spezies verarztet. Seit 2006 steht ein Tierarzt ständig zur Verfügung. Manchmal sind die Wildtieropfer bereits verendet, wenn sie das Zentrum erreichen, aber



Uhus sind besonders häufig in der Auffangstation zu Gast

in vielen Fällen kann ihnen geholfen werden und sobald es ihr Zustand erlaubt, werden sie in ihren natürlichen

Lebensraum zurückgebracht. Die verletzten Tiere werden von Privatpersonen, offiziellen Patrouillen, Wassersport-

clubs oder Privatunternehmen gemeldet oder eingesammelt. Im letzten Jahr waren vor allem Vögel verschiedenster Art - vom Wasser-, Land-, Raub-, Nacht- bis hin zum Singvogel - unter den Patienten. Aber auch 97 Wasserschildkröten, eine Echse und Säugetiere, wie Igel, Fledermäuse und sogar ein Chinchilla fanden im Zentrum eine rettende Zuflucht. Zudem eilten die Mitarbeiter bei 14 Vorfällen mit verletzten oder gestrandeten Delfinen und Walen zu Hilfe. „Das Projekt kann auf eine einmalige Erfolgsgeschichte verweisen“, bestätigte der Beauftragte des Umweltschutzamtes Wladimiro Rodríguez. ■

**Wir kommen über Euch. Jetzt im ganzen Süden!**




www.express-fm.net

**D.F.J. ASOCIADOS**  
Ihr Beerdigungsinstitut mit dem besonderen Service

Erledigung aller Behördengänge  
Seebestattungen  
Urnenbestattungen  
Rückführungen in Ihre Heimat

Planen Sie mit uns, wie Sie sich von Ihren Lieben verabschieden möchten. Wir bieten Finanzierungsservice zu Lebzeiten.

**D.F.J. ASOCIADOS. Tacoronte.**  
Tel. 922 57 18 87 - Fax 922 572 860  
E-mail: abbosea@hotmail.com  
Service 24 h

**Mirabello Restaurant**

Von Las Chafiras ca. 7 km hinauf und ca. 300 m nach dem Kilometerstein Nr.: 2 links abbiegen und dann 2 x rechts.

- Deutsche & Österreichische Küche
- Sonntags Frühshoppen mit Live-Musik
- Kanarisches Ambiente
- Biergarten

C/Bethencourt Alfonso, 74, 38620 San Miguel de Abona. Tel. 922 700 627 - Mobil 678 065 210  
Mo/Do & Fr 18.00 - 24.00. Sa/So 11.00 - 24.00. Di & Mi Ruhetag

**Ihr Service im Norden**

Verwaltung, Reparaturen und Gartenarbeiten rund um Haus und Garten  
Alles aus einer Hand



Peter Rapp, Puerto de la Cruz,  
Tel. 671 193 614, E-mail: Peterbabs2005@web.de